

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Die Epistel S. Pauli an Titum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Bifchofs beschaffenh. (E.1.2.) Die Epistel an Zitum. Chriftl. lebensreg. 297

Die Spistel S. Pauli an Titum.

Das 1. Lapitel.

(E.4.) Brinnerung.

ein ben mir. * Mar

ir, und bringe it ift mie niglichen

d. 15,37. Col.4da

m habe ich gen filt

elden ich zu Inn bringe mit, mmi e buther, fondest

er, *der fchmid,#

eweifet. Derfit

h feinen werden.

0. †2 Gam. 3/19

er erften verant

gerechnet. †2 Zim. 1/15

nand bei mir. Jen mich alle.

ber flund mir be

h, auf das durch

beftättiget mirde,

dreten. Und tid

es lomens rachen

abel, und außham

Lifthen reiche; *mi

on ewigfeit su enig

1/2. t.16/27. ifcan und*Aquilis

Onefiphori.

312. Nom.1613.

aber ließ ich und

leiß, daß du prom

ieft. Es grafft id

d Pudens, und lace

herr Jefus Ents

m geifte. Die gu

en von Rom, diest ftel an Timothem &

us zum andernnist apper there ware w

und alle bradet.

Umen.

Zit.3, 15.

2014. 4.22/29.

m.1/16. us blieb zu Corinfa

3/11. 0.27/25.

1.12/11. r aber wied minm

1.28,4 ichem hate Du it

21.Eol.4,7.

nen.

* Sefq.21%

Mit was für perfonen das pres digaint zu bestellen, und was ber prediger amt fey.

1. Maber ein apoffel Jesu Chrisfit, nach dem glauben der außermahlten Gottes, und der ers fantnis der mahrheit zur*gottselig= feit, *1 Zim.3,16, c.6,3.

2. 4 Aufhoffnung des ewigen le-bens, welches verheiffen hat, der nicht leuget, Gott, toor den zeiten der welt,[+Gtad.in der hoffnung.] * Rom. 1, 2. 198 m. 16, 25.

3. Sat aber offenbaret * ju feiner Beit, fein wort durch die predigt, die Imir perfrauet ift nach dem befehl Bottes, unfers henlandes.

*Eph. 1.9.10. † Befch. 9,6.15. c.10,24. Gal. 1, I. 1 Eheff. 2,4. 4. Zito, meinem * verhischaffenen

fohn, nach unfer bender glauben, Tonade, barmhergigfeit, friede von BDit, dem Bater, und dem Beren Jefu Chrifto, unferm henlande. *12im.1,2.†@ph.1,2. Col.1/2.

5. Derhalben ließ ich dich in Eres tardaß du foltest vollend anrichten, da ichs gelaffen habe, und befegen die ftadte hin und her mit alteften, wie 3ch dir befohlen habe.

6. 200 *einer iftuntadelich, Gi= nes weibes mann, der glaubige fin= der habe, nicht berüchtiget, daß fie schwelger und ungehorfam find.

*3 Mos. 21,17. 1 Zim. 3,2. 1 Pet. 5,3. 7. Denn ein bischof foll untadelich fenn, als ein haushalter Gottes, nicht eigenfinnig, nicht gornig, nicht *ein weinfauffer, nicht pochen, nicht uneheliche handthierung treiben;

*3 Diof.10,9. Ezech.44,2. 8. Condern gaftfren, gatig, sich= tig, gerecht, heilig, feusch;

9. Und * halte ob dem morte, das gewiß ift, und lehren fan, auf dafi er machtig fen du ermahnen durch die

honslame lehre, und zu strafen die widersprecher. *2 Thest. 2115. 10. Denn es sind viel freche und unnüge schwäßer und verführer, londerlich die auß der beschneidung,

II. Welchen man muß das maul ftopfen : † Die da gange hauser ver= tehren, und lehren, das nicht taugt, um schandliches gewinnes willen.

*Matth.22,34. †2 Zim.3,6.

12. Es hat einer auf ihnen gefage, ihr eigen prophet: Die Ereter find immer lugner, bofe thiere, und faule bauche.

13. Dis * deugnin in wage.
der sache willen i floafe fie scharf,
auf das sie gefund sepen im glauben;
* 305.19,35. † 2 Eim. 4,2.

* 305.19,35. † 2 dim. 4,2.

fchen * fabeln, und menfchen gehote, welche sich von der mahrheit abwen= * 1 Zim.417.28.

15. Den * reinen ift alles rein : Den unreinen aber und unglaubis gen ift nichts rein, fondern unrein ift bende ihr finn und gewiffen.

* Matth. 15, 11. Rom. 14, 20 16. Gie*fagen, fie erfennen Sott, aber mit den wereten verlaugnen fie es: fintemal fie find, an welchem Gott gr uel hat, und gehorchen nicht, und find zu allem guten werck untuchtig. *2 Zim.3,5.

Das 2. Lapitel.

Lebens:regeln unterschiedlicher ffande, um der gnade Getes mil-Ien zu halfen.

I. Du aber rede, wie sichs siemet,

*1 Tim. 6,3. 2 Tim, 1,13.
2. Den alten, daß sie nüchtern fenn, ehrhar, sächtig, gefund im glauben, in der liebe, in der gebuld.

3. Den alten * weibern deffelbigen gleichen, daß fie fich fiellen, mir ben heiligen giemet, nicht lafterinnen fenen, nicht weinfaufferinnen, gute Lehrerinnen; *12i I Pet.3/15. *12im.2/9. 0.3/11.

4. Daf fie die jungen weiber leh= ren suchtig fenn, ihre manner lie= ben, finder lieben,

5. Gittig fenn, teufch, hauslich, gutig, *ihren mannern unterthan, auf daß nicht das wort Gottes per: * Eph.5, 23. laftert werde.

6. Deffelbigen gleichen die jungen manner ermahne, daß fie guchtig

7. Aluenthalben * aber fieue dien felbft gum porbilde guter merche mit unverfälschter lehre, mit ehrbarteit, *1 Zim. 4/12. I Petr. 5/2.

8. Mit henlfamen und untadeli: chem worte, auf daß der widermars tige fich schame, und nichts habe, daß er von uns moge bofes fagen.

motheum,

258 Vermahnung zum Die Spiffel an Titum. (C.2.3.) heiligen leben.

9. Den* fnechten, daß fie ihren herren unterthanig fenn, in allen bingen gu gefallen thun, nicht widers 1 Zim.6,1. 1 Pet.2,18.

10. Richt veruntreuen, fondern aue gute treue erzeigen, aufdaß fie die lehre Gottes, * unfers henlan=

des, t zieren in allen fructen. * 1 Zim.1,1. Zit.1,3. † Reh.5,9. (Epiftel am heiligen Chriftfage.) 11. Denn es ift * erschienen die henssammen der gnade Gottes alse Ien menschen, *c.3/4. I Joh.4/9.
12. Und büchtiget uns das wir sols

len verläugnen das ungöttliche me-fen, und die weltlichen lufte, * und anchtig, gerecht und gottfelig leben * Eph. 1.4. in diefer welt,

13. Und warten auf die felige hoff: nung und erscheinung der herrlich= feit des groffen Sottes, und unfers

henlandes, Jefu Chrifti; 14. Der * fich-felbft für uns gege: ben hat, auf daßer uns erlöfete von aller ungerechtigteit, und reinigte ihm felbit ein volck zum eigenthum, das fleißig ware zu guten wercken.]

* (3al.1/4. c.2/20. 1 Zim.2,6. 15. Golches rede und ermahne, und ftrafe mit gangem ernft. Cap dich niemand perachten.

Das 3. Lapitel.

Oberkeit ift zu ehren, Gottes gutegu preifen, unnuge fragen und keger zu meiden.

I. G. Rinnere fie daß fie den fürften und der * oberfeit unterthan und gehorfam fenn, du + allem guten wercte bereit fenn, *1 Pet. 2/13.26. mercie bereit fenn, *1 Pet.2, + Eph.2,10. 2 Zim.3, 17.

Niemand laftern, nicht had= dern, *gelinde fenn,alle fanfimuthig= teit beweifen gegen alle menschen. * Gal. 6/1. Eph. 4/2. Phil. 4,5. 3. Denn * Wir waren auch weis

Land unweife, ungehorfam, irrige, dienend den luften und manniger= len wolliften, und wandelten in bosheit und neid, und haffeten uns *1 Cor.6, II. unter einander.

Eph.2,2. c.4,17.18. c.5,8. 4. Da aber * erfchien die freunds lichteit und leutfeligfeit Gottes,

unfers henlandes, *c.2,11. 1.30h.4,9.

5. * Nicht um der wercke millen der gerechtigfeit, die Wir gethan hatten, fondern nach feiner barm: herhigfeit machte er uns felig,durch das bad der wiedergeburt und ers neuerung des heiligen Beiftes,

* Erh. 2, 8.9. 2 Zim. 1/9. 6. Welchen er * aufigegoffen hat über uns reichlich durch Jefum Christum, unfern henland

Ejech 36,25. Joel 3, 1. Joh. 7,39. 7. Buf daf wir durch deffelbigen gnade * gerecht und erben fenn des ewigen lebens nach der hoffnung.

* Asm. 5,1. † Asm. 8,17. Das ist ie gewißlich wahr. Golches wil ich, daß du veft lehreit, auf daß die, fo an EDit glaubig find worden, in * einem fande guter werche funden werden. Golches ift gut und nut den menfchen. *v.14. und nug den menfchen. * v.14. 9. Der * thorichten fragen aber,

der geschlechtregister, des zancts und ftreits über dem geleg, entichlage dich: denn fie find unnige und eitel. *12im.4,7.20

10. * Ginen tegevischen menfchen meide, wenn er f einmal und aber mal ermahnet ift; * Marth. 7,15.

Matth.13, 15.16.17. II. Und miffe, daff*ein folcher ver= fehret ift und fundiget, als der fich felbft verurtheilet hat. *1 Zim.6.5.

12. Wenn ich gu dir fenden werde Arteman oder * Enchieum, fo fomm eilend zu mir gen Micopolin, denn bafelbft habe ich befchloffen ben minter ju bleiben.

* Gesch. 20,4. Eph. 6,21. Col.417.2 Zim.4,12

13. Benan, den schriftgelehrten, und * Apollon fertige ab mit Rein, auf daß ihnen nichts gebreche. * Befch. 18,24. 1 Cor. 1,12.

14. Las aber auch die unfern ler: nen, daß fie * im flande guter werche fich finden laffen, mo man ihrer be: darf, auf daß sie nicht unseuchtdar is sonn einer fenn. *1 Cov. 4/12. Eph. 4/28. Reugst habet 1 Zhess. 2,9.2 Zhes. 3,8.1 Zim. 6/18 col. 4,9.7 is 15. Es grussen dich alle, diemit 11. Welcher is 15.

mir find. Gruffe alle, die uns * lies ben im glauben. Die gnade fen mit euch allen. 2men. * Gal.5, 6.

Geschrieben von Micopoli in macedonia.

Ende der Spistel S. Pauli an Titum.

Muli liebe geg

Die pauli fürb

in befehrten Malulus Atige der bri iben und unf

* Eph.5,1 2. Und Appi hippo, unfer er † gemeine * (501.4/1 I Cor. 3. Chade+fe

ion & Ott, un

beren Jefu (4. Jch * di nd gedence um gebet. 5. Nachdem i ind dem glaut n ben Serrr Me heiligen,

6. Daß deir mander haber urch erfantni thabt in Ch * Zit.3/1 7. Wir hab ad troft an d ethen der he arch dich, Tieb

*2 Cot.7,4 8. Darum, *n freudigfeit i mim, mas dir 9. Go wil i Hen nur ver ilther bin, no

s, nun aber Elu Chrifti. 10. So ermah in aber mir uni ahabe ich wied 12. Du aber n in eigen herb,

Ende

Die